

mit jährl. wenigstens  $1\frac{3}{10}\%$  u. Zs.-Zuwachs binnen längstens 38 Jahren; ausserdem wachsen dem Tilg.-Stocke die Anliegerbeiträge zu, welche für Strassen erhoben werden, die aus den Mitteln dieser Anleihe hergestellt worden sind. Zahlst.: Mülheim a. Rh.: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.: Cöln: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., J. H. Stein. Aufgelegt in Berlin 1./4. 1905 M. 2 500 000 zu  $98.90\%$ . Kurs in Berlin mit  $3\frac{1}{2}\%$  Anleihe von 1899 zus. notiert. Kurs in Cöln Ende 1905—1914: 97, 94, 91, 91, 92, 92, 91, 87, 84,  $85\frac{1}{2}\%$ .

**4% Stadt-Anleihe, Ausgabe von 1906.** M. 1 500 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verlos. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind.  $1\frac{3}{10}\%$  u. Zs.-Zuwachs. Dem Tilg.-Fonds wachsen ausserdem die Anliegerbeiträge zu, welche für Strassen erhoben werden, die aus den Mitteln der Anleihe hergestellt worden sind. Zahlstellen: Mülheim a. Rh.: Stadtkasse; Berlin: Nationalbank für Deutschl.; Hamburg: Norddeutsche Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin 7./9. 1906 zu  $101.75\%$ . Kurs Ende 1906—1910: In Berlin: 101.60, 98.60, 100.40, 100.25,  $100\%$ . Seit 2./1. 1911 mit 4% Anleihe von 1901 zus. notiert.

**4% Stadt-Anleihe, Ausgabe von 1908.** M. 2 599 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1909 ab durch Verlos. im Sept. per 1./4. des folgenden Jahres oder durch freihändigen Ankauf mit jährlich mindestens  $1\frac{3}{10}\%$  u. Zs.-Zuwachs. Dem Tilg.-Fonds wachsen ausserdem die Anliegerbeiträge zu, welche für Strassen erhoben werden, die aus den Mitteln der Anleihe hergestellt worden sind; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. vom 1./4. 1913 ab zulässig. Zahlst.: Mülheim a. Rh.: Stadtkasse; Berlin: Nationalbank für Deutschland; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Die Anleihe wurde im Mai 1908 freihändig zu  $97.50\%$  verkauft. Eingeführt in Berlin 31./10. 1908. Kurs mit 4% Anl. Ausgabe von 1901 u. 1906 zus. notiert.

**4% Stadt-Anleihe, Ausgabe 1908** (Restbetrag der Ausgabe von 1905 im Betrage von M. 3 000 000). M. 500 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1910 ab durch Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1909) per 1./4. des folg. Jahres oder Rückkauf mit jährl.  $1\frac{3}{10}\%$  u. Zs.-Zuwachs. Dem Tilg.-Fonds wachsen ausserdem die Anliegerbeiträge zu, welche für Strassen erhoben werden, die aus Mitteln der Anleihe hergestellt worden sind; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vom 1./4. 1913 ab zulässig. Zahlst.: Mülheim a. Rh.: Stadtkasse; Berlin: Nationalbank für Deutschland; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin 29./7. 1908. Kurs mit 4% Anleihe von 1906 u. seit 2./1. 1913 mit 4% Anleihe von 1901, 1906 zus. notiert.

**Stadt-Anleihe von 1910** lt. Genehm. v. 20./10. 1910 im Gesamtbetrag von M. 4 500 000, davon begeben:

**4% Stadt-Anleihe von 1911.** M. 2 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1913 ab durch Ankauf oder Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1912) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens  $1\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1./4. 1946; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./7. 1921 zulässig. Zahlst.: Mülheim a. Rh.: Stadtkasse, Mülheimer Handelsbank; Berlin: Deutsche Bank, Preuss. Central-Genossenschaftskasse; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Filiale der Deutschen Bank; Cöln: Deutsche Bank, Leopold Seligmann. Die Anleihe wurde im März 1911 freihändig zu  $100\%$  verkauft u. am 17./5. 1911 in Berlin zu  $100\%$  eingeführt. Kurs in Berlin Ende 1911—1914:  $100.20$ ,  $96.40$ ,  $93.50$ ,  $95\frac{1}{2}\%$ . Auch in Cöln notiert.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlostten Stücke in 30 J. (F.). Auf gekündigte, aber nicht rechtzeitig eingelöste Schuldverschreib. werden auf Antrag  $2\%$  Deposital-Zs. gewährt.

## Mülheim a. d. Ruhr.

Gesamte Stadtschuld: M. 36 709 011.86. — Kämmerei-Vermögen: M. 55 826 127.08.

**$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1889.** M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.:  $2\%$  mit Zs.-Zuwachs durch Verl. im Aug. per 1./4.; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Mülheim: Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankver. Aufgelegt in Berlin am 8./5. 1894 zu  $97.70\%$ . Kurs in Berlin Ende 1894—1914:  $100.50$ ,  $102$ ,  $99.75$ , —, —, —,  $96.30$ ,  $98.75$ ,  $99$ ,  $98.30$ ,  $98.20$ ,  $94.60$ , —, —,  $92.50$ ,  $91.50$ ,  $90.10$ ,  $90$ ,  $89.75$ ,  $94\frac{1}{2}\%$ .

**$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1897.** M. 2 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. vom Jahre 1899 ab nach einem Tilg.-Plane mit jährl.  $1\%$  u. Zs.-Zuwachs bis zum Jahre 1943; Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Mülheim-Ruhr: Stadtkasse, Disconto-Ges. Fil. Mülheim-Ruhr; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. Aufgelegt am 19., 20. u. 21./7. 1897 zu  $100.25\%$ . Eingef. an der Berl. Börse im Dez. 1897. Kurs Ende 1898—99: —, —%. Seit 1./7. 1900 mit Anleihe von 1889 zus. notiert u. seit 1./7. 1914 wieder besondere Notiz. Kurs in Berlin 25./7. 1914:  $88.10\%$ .

**Stadt-Anleihen**, ausgegeben auf Grund der Privileg. v. 7./8. 1906, 16./6. u. 18./9. 1908, 28./4. 1909 u. 31./10. 1912 im Gesamtbetrag von M. 15 000 000, davon begeben M. 10 000 000 im Jahre 1911, M. 5 000 000 im Jahre 1913.

**4% Anleihe von 1911.** M. 10 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Eine Tilg. der Anleihe durch Auslos. findet nicht statt. Vielmehr erfolgt die Rückzahl. in einem die gesamte im Umlauf befindliche Anleihe umfassenden Posten u. ist bis zum 1./4. 1931 ausgeschlossen. Zwecks Tilg. der Schuld wird ein eigener Tilg.-F. gebildet, an den jährlich wenigstens  $1\frac{1}{2}\%$  des Anleihekaptals abgeführt werden. Die Kündig.